

**Protokoll der Generalversammlung der FDP-Ortspartei Ennetbaden, vom Freitag,
20. März 2009, Beginn 18.30 Uhr im Restaurant Schief in Ennetbaden.**

Anwesend: 25 Mitglieder und 3 Gäste
Entschuldigt: 13 Mitglieder

1. Begrüssung

Die Präsidentin Gabrielle Allmendinger begrüsst die Anwesenden und Gäste und eröffnet die ordentliche Generalversammlung mit einigen einleitenden Worten.

Das Jahr 2009 steht ganz in Zeichen der Kommunalwahlen: am 27. September wird die Behörde von Ennetbaden neu gewählt. Wir haben uns für die kommenden Wahlen viel vorgenommen! Wir wollen unsere Legislaturziele umsetzen, indem wir unsere Sitze in den Kommissionen behalten und im Gemeinderat einen zusätzlichen Sitz erlangen. Dies erfordert viel Engagement und Einsatz, den wir gerne bereit sind, zu leisten – natürlich zählen wir dabei auf Ihre Unterstützung. Ein weiteres Stichwort fürs 2009 ist „Tempo 30“ und „Bachtalstrasse“. Diese Themen wird der Vorstand an seiner nächsten Sitzung am 21. April 2009 diskutieren und eine entsprechende Stellungnahme zu Handen der Parteiversammlung am 3. Juni zu formulieren.

Als Tagespräsident wählen die Anwesenden einstimmig Marc Burckhardt.

Die Einladungen mit Traktandenliste und verschiedenen Beilagen wurden rechtzeitig verschickt. Anträge liegen keine vor und auch zur Traktandenliste werden keine Änderungen vorgebracht.

Unter Traktandum 10 haben die Anwesenden jedoch die Möglichkeit, Inputs und Anmerkungen zum Tempo 30 zu geben, welche wir an die Vorstandssitzung mitnehmen werden. Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, kann Jürg Braga Auskunft geben. Eine Diskussion über Tempo 30 ist nicht vorgesehen. Von Italo Daglio wurden wir gebeten, das Thema „Swisscom-Antenne“ im Bachteli aufzunehmen. Dies wird an der nächsten Vorstandssitzung traktandiert.

2. Protokoll

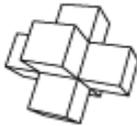
Das Protokoll der letztjährigen GV wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Dieser ist mit den Unterlagen zugestellt worden und wird in der vorliegenden Form einstimmig und mit Akklamation genehmigt.

4. Nominierungen für die kommenden Kommunalwahlen

Walter Erne stellt dieses Traktandum vor. Die Grossratswahlen haben der FDP zugesetzt. Die Parteiphilosophie von Bundesbern stellt für Jungwähler keinen Anreiz dar. Die FDP wird für alles was in der Wirtschaft krumm läuft, verantwortlich gemacht. Die GLP trägt ebenfalls zur Erosion bei. Die Kandidatensuche für den Gemeinderat war nicht einfach, zumal sich Basil Müller nicht umstimmen liess. Damit fehlt uns ein Zugpferd.



Für den Gemeinderat stellen sich Gabrielle Allmendinger und Jürg Braga zur Verfügung. Gabrielle ist selbständige Organisationsberaterin, Jürg ist bei der Swiss Re für Special Projects zuständig. Beide stellen sich kurz vor, sie wohnen noch nicht sehr lange in Ennetbaden und bitten die Anwesenden sie bei der Wahl zu unterstützen.

Für die Finanzkommission wird Thomas Kölliker nominiert. Dieser übernimmt den Sitz von Erich Maurer, der Sitz von Walter geht an die SP. Lukas Urech bleibt in der Fiko. Ob die CVP einen Ersatz für Paul Meyer bringt, ist noch offen. Für die Steuerkommission wird Stefan Läubli nominiert. Hansjörg Hirt verbleibt in der Stk. Im Wahlbüro ist Sepp Bierbaum, in der Schulpflege Andrea Wicki (seit 2 Tagen Neumitglied) Vertreter der FDP.

In der Diskussion wird vorgeschlagen, mit mehr Kandidaten in die GR-Wahlen zu gehen. Die Strategie ist Sache des Vorstandes, dieser hat sich natürlich auch Gedanken darüber gemacht. Wichtig ist, dass wir gut politisieren und gute Leistungen bringen. Motto: Machbar vor Perfekt! Der Wähleranteil der SP ist gross und vermutlich wird auch die GLP mitmischen. Auch die FDP vertritt grüne Anliegen, hat sie allerdings bis jetzt schlecht verkauft. Der Vorstand sucht auf jeden Fall das Gespräch mit der GLP.

Lukas Urech vom Wahlkampfteam stellt das weitere Vorgehen vor. Wie wichtig eine gute Wahlstrategie ist, hat er selbst bei seiner Wahl erfahren. Es besteht ein Zeitplan, wann welche Aktionen gestartet werden. Flyer, Wahlplakate und Leserbriefe sind sehr wirksam. Auf unserer Homepage werden die Kandidaten mit Steckbrief präsentiert werden. Offen ist, ob die Gemeinde einen Link zur Verfügung stellt. Es sind auch Anlässe geplant, um die Kandidaten vorzustellen. Das Hauptaugenmerk konzentriert sich auf die GR-Kandidaten. Die Werbung ist nicht gratis, jeder Kandidat beteiligt sich finanziell. Zusätzlich wird der Vorstand zu gegebener Zeit mit einem Brief für Spenden aufrufen.

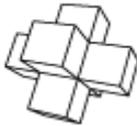
5. Sympathisanten

Unsere Sympathisantenliste ist lang (79 Namen) – und verändert sich nicht. Einladungen, welche auch den Sympathisanten geschickt werden, blieben bisher „ohne Erfolg“ – Frage: Wie sollen, wollen wir zukünftig mit den Sympathisanten umgehen? Sollen wir einen Sympathiebeitrag einfordern? Die Anwesenden stimmen zu, Sympathisanten zu bitten, sich mit Fr. 20.- an den Unkosten zu beteiligen.

6. Finanzen

Marc Burckhard ist per Ende 2008 aus dem Vorstand ausgetreten, bzw. per heute, weil er die Rechnung 2008 noch präsentieren wird – als letzte Amtshandlung. Wir bedauern den Rücktritt von Marc Burckhardt, verstehen jedoch seine Gründe (berufliche Auslastung sehr hoch, ausserdem weit weg...). Für seine immer korrekte Rechnungsführung und sein Engagement für die FDP danken wir Marc ganz herzlich. Sein Einsatz wird mit Akklamation und Flüssigem verdankt.

Marc bedankt sich für die prompte Bezahlung der „erhöhten“ Mitgliederbeiträge. Es musste nicht gemahnt werden. Ohne den höheren Beitrag würde die Rechnung mit ca. 2300.- im Minus abschliessen. Die Kosten für Photokopien konnten dank Grosszügigkeit von Vorstandsmitgliedern und Arbeitgebern tief gehalten werden.



Rafael stellt das Budget 09 und sich selbst kurz vor. Unter a.o. Beiträgen sind die Beiträge der Kandidaten zu erwähnen. Dank Wahlkampfjahr werden die Kosten für Porti höher sein. Stefan Läuchli stellt die Frage wie hoch das Budget für den Wahlkampf sein darf. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag von Dieter Gerber für 3000.- stattgegeben.

Hanspeter Cabalzar entschuldigt die ferienbedingte Abwesenheit von Werner Keller. Die Rechnung ist von den Revisoren geprüft und in Ordnung befunden worden. Er bittet die Anwesenden dem Kassier Decharge zu erteilen. Dies erfolgt einstimmig und mit Akklamation.

7. Jahresprogramm 2009

Der Veranstaltungskalender wurde Ihnen zugeschickt. Hinweis!! Bitte beachten: neue Anlässe wie Neujahrs-Apéro und Bäder-Apéro zusammen mit der FDP Baden. Bei dieser Gelegenheit machen wir sie gerne auf unsere Homepage, fdp-ennetbaden.ch, aufmerksam, wo wir kurzfristige Veranstaltungen zusätzlich ausschreiben. Wir bitten um rege Teilnahme.

8. Mutationen

Austritte – Heinz Peter ist Anfang dieses Jahres verstorben. Er war lange Jahre Mitglied der FDP und hat zuletzt in der Steuerkommission Einsitz gehabt. Die Anwesenden gedenken Heinz stehend für eine Schweigeminute.

Neueintritte sind Simone Tesolat (Anmeldung via Homepage) und Andrea Wicki, Schulpflege. Sie werden einstimmig gewählt.

Aus dem Vorstand tritt Marc Burckhardt aus beruflichen Gründen aus. Sein Amt als Kassier hat Rafael Hallenbarter übernommen, der neu im Vorstand sitzt. Ebenfalls einstimmige Wahl. Die Mitglieder des bestehenden Vorstandes stellen sich für eine weitere Periode zur Verfügung. Sie werden einstimmig und mit Akklamation gewählt. Als Präsidentin stellt sich Gabrielle zur Verfügung, ebenfalls einstimmig und mit Akklamation. Als Revisoren stellen sich Hanspeter und Werner für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Werner möchte nächstes Jahr jemand Jüngerem Platz machen.

9. Anträge und Verschiedenes

Wir gratulieren Peter Nauck zu seiner Wahl in die Baukommission am 26. Januar 2009.

Sandor Palfy findet die Neuregelung Tempo 30 für unnötig. Bei der Platzierung der bestehenden Tafeln hat man sich auch was überlegt. Da werden nur Kosten generiert. Eine weitere Frage betrifft die Öffnung der Schiefen Brücke für Anwohner. Gabrielle informiert, dass sich der Vorstand entschlossen hat, der Zentrumsentwicklung Zeit zu lassen und das Thema im Jahr 2011 wieder aufzunehmen.

Walter bittet die Anwesenden auf keinen Fall das Picknick zu verpassen. Es ist immer etwas beschämend wenn mehr Auswärtige als Einheimische präsent sind.

Die GV schliesst um 20.05, die Anwesenden verlustieren sich an Speis und Trank.

Der Protokollführer
Erich Maurer, 22. März 2009